

Amts- und Anzeigenblatt der
Stadt Hohenems und der Gemeinden
Götzis, Altach, Koblach und Mäder
Erscheinungsort & Verlagspostamt,
6845 Hohenems, Einzelpreis € 0,80

138. JAHRGANG | KW 4
Donnerstag, 22. Jänner 2026

s'Blättle

HOHENEMS GÖTZIS ALTACH KOBLACH MÄDER



**KSV GÖTZIS
RINGERBALL
24. JÄNNER 2026**

GÖTZIS

Am kommenden Samstag findet der Ringerball des KSV Götzis in der DorfMitte Koblach statt. Das Motto «Viva Las Vegas» bietet Tanz, Akrobatik und Humor. Dresscode: maskiert/elegant. Preis: € 25,-. Kartenverkauf: T 0664 8226691
Samstag, 24. Jänner 2025, Einlass 19 Uhr, DorfMitte Koblach

HOHENEMS

Konzert: Harry Marte & Little Prayers – Präsentation des neuen Albums „Extra Brut“.
Samstag, 24. Jänner 2026, 20 Uhr, Pro-KonTra (Kaiser-Franz-Josef-Straße 29)

ALTACH

Der SCR Altach lädt auch heuer wieder zum traditionellen Fußballerball.
Samstag, 24. Jänner 2026, 19 Uhr, KOM Altach

KOBLACH

Classic Motorrad Verein: S'Kränzle. Karten bei Mitgliedern & Harmonie.
Freitag, 13. Februar 2026, 19 Uhr, Saal Gasthaus Harmonie

MÄDER

Mäderer Schalmeienball 2026
Samstag, 31. Jänner 2026 19 Uhr, J.J.Ender-Saal

Georg



Teresa



Lisa



„vögilewohl“

Konrad



Sa | 10.1.26 | 20:00

So | 18.1.26 | 17:00

Sa | 24.1.26 | 20:00

So | 25.1.26 | 17:00

Sa | 31.1.26 | 20:00

www.maivögl.at

Benedikt



Sigrid



D´Maivögl

„vögilewohl“ Familienkabarett
mit musikalischer Begleitung

Kulturbühne AMBACH Götzis, Vereinshaus

Eintritt € 26,- | erm. € 20,-

Karten:

0664 62 55 468 | georg.marte@aon.at | Abendkassa

INHALT

Allgemein	Seite	2
Hohenems	Seite	6
Götzis	Seite	13
Altach	Seite	22
Koblach	Seite	27
Mäder	Seite	33
Anzeigen	Seite	36
Kleinanzeigen	Seite	50

IMPRESSUM

REDAKTION

Hohenems: Tel. 05576/7101-1132

Thomas Fruhmann, BA

Mag. Martin Hölblinger

redaktion@hohenems.at

Götzis: Christine Heinzle

Altach: Marc Gächter

Koblach: Johannes Tschohl, BA

Mäder: Bianca Furlan

Adressen wie unten

MEDIENINHABER

Stadt Hohenems und Marktgemeinde

Götzis, Verantwortlicher Schriftleiter:

Bürgermeister Dieter Egger

Druck: Vorarlberger Verlagsanstalt GmbH,

Dornbirn

ABO + ANZEIGEN

Hohenems: Tel. 05576/7101-0,

Fax DW 1139, Sandra Strammer,

gemeindeblatt@hohenems.at;

Abo: RS Zustellservice,

Tel. 0664/2040400, rs@vol.at

Götzis: Tel. 05523/5986-208,

Christine Heinzle, gemeindeblatt@goetzis.at

Altach: Tel. 05576/7178-104,

Marc Gächter, gemeindeblatt@altach.at

Koblach: Tel. 05523/62875-2123,

Fax DW 2138, Johannes Tschohl, BA

gemeindeblatt@koblach.at

Mäder: Tel. 05523/52860-25,

Bianca Furlan, gemeindeblatt@maeder.at

Titelfoto: Armin Loacker

EDITORIAL

Seit Jahrzehnten zählt der Faschingsball des KSV Götzis zu den Fixterminen der Ballsaison. In den 1980er-Jahren wurde das Event von Günther Jenny ins Leben gerufen. Damals wurde noch ohne Bühnenprogramm in der alten Ringerhalle bunt maskiert gefeiert und getanzt – so erfolgreich, dass zeitweise sogar zwei Abende pro Saison stattfanden. 1994 folgte der erste Ringerball mit vollwertigem Bühnenprogramm, zudem wechselte die Veranstaltung in den Pfarrsaal der Marktgemeinde Götzis.

Die von Akrobatik, Tanz und Humor geprägten Inszenierungen wurden über viele Jahre von Ulrike Mayer gestaltet, ab 2010 unterstützt von Daniela Kathan. Legendär sind bis heute die «Putzfrauen», die mit spitzer Zunge das vergangene Jahr Revue passieren lassen. Ein Highlight war das Jahr 2004, als der KSV Götzis gemeinsam mit dem Karate Club und dem Schiverein die Kulturbühne AMBACH füllte.

Seit einigen Jahren findet der Ringerball in der DorfMitte in Koblach statt. Daniela Kathan und Cornelia Demirel sind für die kreative Leitung verantwortlich und bringen 2026 unter dem Motto

«Viva Las Vegas» ein abwechslungsreiches Programm mit Tanz und Akrobatik auf die Bühne. Glücksrad, Tombola und die Band «Moose Crossing» sorgen für Stimmung, das Team der DorfMitte für das leibliche Wohl.

Freuen Sie sich auf einen besonderen Abend, wenn der KSV Götzis ein Stück Las Vegas nach Vorarlberg bringt! Kartenverkauf: 0664/8226691

Cornelia Demirel und Daniela Kathan



KALENDER

5. Woche

Sonnen-Aufgang 7.56 Uhr

Sonnen-Untergang 17.12 Uhr

Montag, 26.1.

Timotheus, Titus, Alberich, Paula, Robert

Dienstag, 27.1.

Angela v. M., Dietrich, Elvira, Julian

Mittwoch, 28.1.

Thomas v. A., Amadeus, Manfred

Donnerstag, 29.1.

Franz, Valerius, Rüdiger, Gerhard

Freitag, 30.1.

Martina, Adelgunde, Diethild, Xaver

Samstag, 31.1.

Johannes Bosco, Luise, Julius, Peter

Sonntag, 1.2.

Brigitte, Sigbert, Radolf, Sabine

DER MOND

Zunehmender Mond bis 1. Februar. Aufbaupflege; Düngen; Vorhaben starten. Erstes Viertel am 26. Jänner. Aktiv werden; Neues anstoßen.

NOTDIENSTE UND SERVICEINFORMATIONEN

ÄRZTLICHER NOTDIENST AM WOCHENENDE

Hohenems

Samstag, 24. Jänner 2026

Sonntag, 25. Jänner 2026

Dr. Philipp Staples
Hohenems, Nibelungenstraße 10a
T 05576 74058

Sprechstunden für dringende Fälle
an Samstagen, Sonn- u. Feiertagen:
jeweils von 10 bis 12 Uhr und
von 17 bis 18 Uhr

Götzis, Altach, Koblach und Mäder

Die Ordination ist für dringende
Fälle von 10 bis 11 Uhr und von
17 bis 18 Uhr geöffnet.

Samstag, 24. Jänner 2026

Telefonbereitschaft von 7 bis 19 Uhr

Dr. Alper Bayrak
Mäder, Brühl 3
T 05523 51569

Sonntag, 25. Jänner 2026

Telefonbereitschaft von 7 bis 19 Uhr

Dr. Simon Mayer
Götzis, Dr.-A.-Heinzle-Straße 41
T 05523 51122

WERKTAGSBEREITSCHAFTSDIENST

Hohenems

Bei Nichterreichbarkeit Ihres Haus-
arztes und außerhalb der Ordina-
tionszeit erreichen Sie in der Zeit
von 7 – 19 Uhr in dringenden Fällen:

Freitag, 23. Jänner 2026

MedEms
Primärversorgungszentrum
Hohenems, F.-M.-Felder-Straße 6
T 05576 73303

Montag, 26. Jänner 2026

MedEms
Primärversorgungszentrum
Hohenems, F.-M.-Felder-Straße 6
T 05576 73303

Dienstag, 27. Jänner 2026

Dr. Martina Kraxner
Graf-Maximilian-Straße 6/4
T 05576 73785

Montag, 28. Jänner 2026

MedEms
Primärversorgungszentrum
Hohenems, F.-M.-Felder-Straße 6
T 05576 73303

Donnerstag, 29. Jänner 2026

Dr. Gabriele Summer
Hohenems, Graf-Maximilian-Str. 5a
T 05576 74343

Ordination geschlossen:

Dr. C. Burghard 26. 1. bis 30. 1.
Dr. P. Burghard 26. 1. bis 30. 1.

Bei Notfällen die Nummer 141
anrufen!

Götzis, Altach, Koblach und Mäder

Außerhalb der Ordinationszeiten
Ihres Hausarztes wenden Sie sich in
dringenden, nicht bis zur nächsten
Ordinationszeit Ihres Hausarztes
aufschiebbaeren, Notfällen an die
Nummer 141.

Ordination geschlossen:

Dr. T. Winder 19. 1. bis 23. 1.
Dr. W. Feuerstein 22. 1. bis 23. 1.
Dr. N. Dapré 29. 1. bis 30. 1.
Dr. I. Dünser 29. 1. bis 30. 1.

ZAHNÄRZTLICHE NOTDIENSTE

Hohenems

Samstag, 24. Jänner 2026

Sonntag, 25. Jänner 2026

Dr. Luise Krause
Dornbirn, Färbergasse 15

Die Anwesenheit des Zahnarztes
in der Ordination jeweils
von 9 bis 11 Uhr.

Bezirk Feldkirch

Samstag, 24. Jänner 2026

**Sonntag, 25. Jänner 2026
(von 17 bis 19 Uhr)**

André Hübner
Rankweil, Klosterreben 2

Nähere Infos auf der Homepage:
<http://vlbg.zahnaerztekammer.at>

TIERÄRZTLICHER NOTDIENST

Dienstbereitschaft laut telefonischer
Auskunft bei Ihrem Tierarzt.

APOTHEKEN NACHT- UND BEREITSCHAFTSDIENST

**für Hohenems, Götzis, Altach,
Koblach und Mäder**

Donnerstag, 22. Jänner 2026
**Dienstbereitschaft für 24 Stunden
von 8 bis 8 Uhr:**

Salvator-Apotheke, Dornbirn,
Markstraße 52
Marien-Apotheke, Rankweil, Schleife 11
Zusatzdienst von 18 bis 19.30 Uhr:
Apotheke „Zum heiligen Nikolaus“,
Altach, Achstraße 22a

Freitag, 23. Jänner 2026
**Dienstbereitschaft für 24 Stunden
von 8 bis 8 Uhr:**

Stadtapotheke, Dornbirn,
Marktstraße 3
Vinomna-Apotheke, Rankweil,
Stiegstraße 23

Samstag, 24. Jänner 2026
**Dienstbereitschaft für 24 Stunden
von 8 bis 8 Uhr:**

Herz Jesu-Apotheke, Feldkirch,
Domplatz 9
**Zusatzdienst von 8 bis 12 Uhr und
von 18 bis 8 Uhr:**
Apotheke im Hatlerdorf, Dornbirn,
Hatlerstraße 25

Zusatzdienst von 17 bis 19 Uhr:
Apotheke „Zum heiligen Nikolaus“,
Altach, Achstraße 22a
Marien-Apotheke, Rankweil, Schleife 11

Sonntag, 25. Jänner 2026
**Dienstbereitschaft für 24 Stunden
von 8 bis 8 Uhr:**

Nibelungen-Apotheke, Hohenems,
Kaulbachstraße 5
Sebastian-Apotheke, Feldkirch,
Kapfstraße 5
**Zusatzdienst von 10 bis 12 und von
17 bis 19 Uhr:**
Stadtapotheke, Dornbirn,
Marktstraße 3
Vinomna-Apotheke, Rankweil,
Stiegstraße 23

Montag, 26. Jänner 2026
**Dienstbereitschaft für 24 Stunden
von 8 bis 8 Uhr:**

Braun-Apotheke, Lustenau,
Maria-Theresien-Straße 13
Vorderland-Apotheke, Sulz,
Müsinenstraße 50

Dienstag, 27. Jänner 2026
**Dienstbereitschaft für 24 Stunden
von 8 bis 8 Uhr:**

Apotheke „Zum heiligen Nikolaus“,
Altach, Achstraße 22a
Zusatzdienst von 18 bis 18.30 Uhr:
Vinomna-Apotheke, Rankweil,
Stiegstraße 23

Mittwoch, 28. Jänner 2026
**Dienstbereitschaft für 24 Stunden
von 8 bis 8 Uhr:**

St. Martin-Apotheke, Dornbirn,
Eisengasse 25
Kreuz-Apotheke, Götzis, Hauptstraße 5
Zusatzdienst von 18 bis 19.30 Uhr:
Apotheke Kaulfus, Hohenems,
Schloßplatz 5

Donnerstag, 29. Jänner 2026
**Dienstbereitschaft für 24 Stunden
von 8 bis 8 Uhr:**

Engel-Apotheke, Lustenau,
Grindelstraße 17a
Arbogast-Apotheke, Weiler,
Walgaustraße 26
Zusatzdienst von 18 bis 19.30 Uhr:
Montfort-Apotheke, Feldkirch,
Reichsstraße 87

www.apothekerkammer.at

SONNTAGSDIENST DER HAUSKRANKEN- PFLEGE

Für Hohenems

Samstag, 24. Jänner 2026
Sonntag, 25. Jänner 2026
jeweils von 7 bis 11 Uhr
Hohenems
KPV Hohenems, T 05576 42431

**Für Götzis, Altach, Koblach
und Mäder**

Sonntag, 18. Jänner 2026
jeweils 8 bis 10 Uhr
Kummenbergregion:
KPV Altach, T 0699 11818387

NOTFALL- TELEFONNUMMERN

Feuerwehr:	122
Rettung:	144
Polizei:	133
€-Notruf:	112
Bergrettung:	140
Gesundheitsberatung:	1450
Telefonseelsorge	142
Vergiftungs-Information:	01 406-4343

Trotz genauer Kontrollen unserer Mitarbeiter kann es auch nach Redaktionsschluss noch zu Verschiebungen bei Öffnungs- und Urlaubszeiten kommen. Deshalb bitten wir Sie, sich bei Bedarf online über die exakten Ärzte- und Apothekennotdienste zu informieren.

Alle Angaben sind ohne Gewähr!

INSERATE

Für den Inhalt und die Richtigkeit der eingesandten Inserate sind ausschließlich die Inserenten verantwortlich.

REDAKTIONELLE BEITRÄGE

Um einen besseren Lesefluss zu gewährleisten, verzichten die Redaktionen auf genderspezifische Formulierungen sowie die Nennung akademischer Titel. Werden mehrere Personen angesprochen, bezieht sich die Mehrzahlform auf alle Geschlechter.

NAHERHOLUNG UND NATUR DER REGION IM FOKUS

Mit dem regionalen Landschaftsentwicklungskonzept (regLEK) setzen die vier Gemeinden Altach, Götzis, Koblach und Mäder ein starkes Zeichen für eine nachhaltige Zukunft. Ziel ist es, die wertvollen Frei- und Erholungsräume der Region amKumma zu sichern, zu gestalten und für kommende Generationen zu erhalten.

Das regLEK baut auf dem bestehenden regionalen Entwicklungskonzept (regREK) sowie dem Nutzungskonzept Kummenberg auf und ist der nächste wichtige Schritt der regionalen Zusammenarbeit. Es verbindet Natur, Landwirtschaft, Freizeit und Siedlungsentwicklung zu einem Gesamtkonzept, das den Lebensraum amKumma in seiner Vielfalt stärkt.

Freiräume gemeinsam gestalten

Die Region zwischen Rhein, Kummenberg, den Riedflächen und der Hohen Kugel bietet eine besondere Kombination aus Natur, Erholung und Lebensqualität. Diese Vielfalt gilt es zu bewahren. Das regLEK schafft dafür eine gemeinsame Grundlage: unbebaute Freiräume sollen erhalten, Konflikte zwischen Nutzung und Naturschutz entschärft und die Bevölkerung für den Wert der Landschaft sensibilisiert werden.



Podcast zum regionalen Landschaftsentwicklungskonzept amKumma

Themenschwerpunkte und Maßnahmen

Das regLEK bündelt zahlreiche Maßnahmen in vier Schwerpunkten:

1. Landwirtschaft und Bewirtschaftung

Gemeinsame Richtlinien für die Bewirtschaftung gemeindeeigener Flächen sollen Bodenschutz, Biodiversität und regionale Wertschöpfung fördern. Kampagnen wie „Hier wachsen deine Vitamine“ oder der „Tag der offenen Hoftüre“ schaffen Begegnung zwischen Landwirtschaft und Bevölkerung.

2. Naturschutz und Biodiversität

Biotopeflächen wie das Koblacher Ried oder die Lehmlöcher Komingen werden gezielt gepflegt und durch Lehrpfade erlebbar gemacht. Projekte wie „Blühendes Paradies“ schaffen neue Lebensräume für Insekten und Pflanzen, während Renaturierungen an Frutz und Rhein die ökologische Vielfalt stärken.

3. Siedlungsränder und Landschaftspflege

Die Gemeinden gestalten Übergänge zwischen bebauten Gebieten und Natur neu – mit Begrünungen, Sträuchern und Bäumen statt Beton und Asphalt. Es sollen so sanfte Übergänge entstehen, die Freiraum, Klima und Ortsbild verbessern.

4. Freizeit, Bewegung und Bewusstseinsbildung

Neue Lauf- und Spazierwege, Rastplätze, Beschilderungen und Informationskampagnen sollen die Freiräume für die Bevölkerung erlebbar machen. Am Alten Rhein



entstehen neue Sitzgelegenheiten und Grillstellen, am Rheindamm werden Rad- und Fußwege klar markiert, um Konflikte zu vermeiden. Auch am Kummenberg werden bestehende Verhaltensregeln erneuert und kommuniziert.

Arbeitskarte und Freizeitkarte Begleitend zum Konzept wurden zwei Karten entwickelt:

- Die Arbeitskarte zeigt die zentralen Freiräume, Grünachsen, Siedlungsränder und geplanten Maßnahmen als Grundlage für künftige Projekte.
- Die Freizeitkarte richtet sich an die Bevölkerung und lädt dazu ein, die Region neu zu entdecken – mit Wander- und Radwegen, Naturorten, Aussichtspunkten und Freizeiteinrichtungen von der Frutz bis zur Hohen Kugel. Die Freizeitkarte wird im Frühjahr 2026 in gedruckter Form zur Verfügung stehen.

GESUNDHEIT

BLUT SPENDEN HILFT LEBEN RETTEN!

Am Montag, dem 26. Jänner 2026, von 15 bis 21 Uhr findet die nächste Blutspendeaktion im Pfarrsaal St. Konrad in Hohenems statt.

Ihre Blutspende ist die Grundlage dafür, dass die Krankenhäuser des Landes immer mit ausreichend Blutkonserven versorgt sind.



www.blut.at

EISLAUFEN – EIN GLATTES VERGNÜGEN

Eislaufen ist für viele ein schönes Freizeitvergnügen, besonders, wenn die zwei schmalen Kufen unter den Füßen beherrscht werden.

„Leider ereignen sich aber auch hier immer wieder Unfälle mit teils schweren Verletzungen, vor allem an Kopf und Händen“, so Mario Amann von Sicherem Vorarlberg.

Auf die Technik kommt es an: „Richtig bremsen mit Eislaufschuhen können die wenigsten“, weiß auch die ehemalige Eiskunstläuferin und Eislauftrainerin Silvia Pfliegerl-Fässler. Oft wird die Bande zu Hilfe genommen, was mit einem schmerzhaften Aufprall enden kann.

„Beim richtigen Bremsen wird die Kante des Schlittschuhs leicht nach außen gezogen. Durch kontrolliertes Fahren und erlernte Technik ist ein Ausweichen und Bremsen jederzeit möglich“, betont

Pfliegerl-Fässler. Auch das richtige Aufstehen ist ein wesentlicher Punkt, der geübt sein will.

„Schlittschuhfahren wirkt sich optimal auf das Gleichgewicht aus und fördert die Motorik. Es ist somit ein optimaler Sport für die ganze Familie,“ ist Pfliegerl-Fässler überzeugt.

Tipps für ein sicheres Eislaufen und die richtige Ausrüstung

- Trage immer Handschuhe und einen gut sitzenden Helm.
- Verwende Handgelenks-, Ellbogen- und Knieschützer.
- Passendes Schuhwerk: Gerade kleine Kinderfüße brauchen stabilen Halt.
- Mit der richtigen Brems- und Falltechnik bist du sicher unterwegs.

- Fahre in dieselbe Richtung wie die Menge.
- Überprüfe regelmäßig den Schliff deiner Kufen.
- Nimm Rücksicht auf andere.
- Interessant: Kunsteis ist noch glatter als Natureis.



Wichtig: Helm und Handschuhe nicht vergessen! (Foto: Sicherem Vorarlberg)

DEMENZ-BERATUNGSGESPRÄCHE

Für Menschen mit Demenz und ihre pflegenden Angehörigen vermitteln die Gemeinden der „Aktion Demenz“ kostenlose, persönliche Beratungs-

gespräche mit Fachpersonen. Diese finden je nach Möglichkeit an einem geeigneten Ort oder telefonisch bzw. online statt.



aktion demenz

Sie sind selbst betroffen oder betreuen einen Menschen mit Demenz und möchten mit einer erfahrenen Person über Ihre Situation sprechen? Gerne organisieren wir einen Termin:

Kontakt für die Region amKumma
Alexandra Bereuter
Tel. 05576/7172280
E-Mail aktion.demenz@amkumma.at

Kontakt für Hohenems
Heidi Wenin,
Jasmine Metzler, Bettina Flatz
Tel. 05576/7101-1990
E-Mail servicestelle@hohenems.at

Bitte geben Sie Ihren Wohnort und Ihre Telefonnummer an. Sie erhalten innerhalb von zwei Werktagen einen Anruf von connexia zur Terminvereinbarung.

GEMEINDE

DAS STICKEREIMUSEUM S-MAK IN LUSTENAU ERKUNDET

Am 15. Jänner 2026 organisierte der Kulturausschuss der Gemeinde Altach einen spannenden Ausflug. Zahlreiche „Altacher Kulturreisende“ besuchten das Stickereimuseum in Lustenau.

Mancher hat es noch beruflich bedingt im Ohr, andere haben es in der Kindheit beim Gang durch Altach aus den Sticklokalen herausgehört, das gleichmäßige Maschinengeräusch der Schiffstickmaschinen. Vorarlberg produziert seit über 150 Jahren Spitzen. Die ersten Aufträge kamen aus St.Gallen, die Stickerinnen waren Frauen aus dem Bregenzerwald. Was zuerst ein Zusatzeinkommen für die Familie war, entwickelte sich mit den technischen Neuerungen zu einem



lukrativen Industriezweig für ganz Vorarlberg. Politische und immer schon globale Chancen, aber auch Verwerfungen prägten und veränderten dieses Gewerbe. Der Museumsbesuch war sehr beeindruckend. Drei ehemalige Lustenauer Sticker erzählten die bedeutende Geschichte der Stickerei in Vorarlberg, im Besonderen in Lustenau. Sie erklärten an einer Handstickmaschine von 1890, einer Schiffstickmaschine von 1911 und einer digitalen Stickmaschine die faszinierende technische Entwicklung der Stickereiproduktion. Noch heute spielt die Stickerei in Vorarlberg eine Rolle und bedient immer noch zu einem großen Teil den afrikanischen Markt mit herausragender Qualität.

In der Wechselausstellung zeigt der Schweizer Designer Martin Leuthold eben diese Verflechtungen mit den afrikanischen Märkten und schafft künstlerische Bildwelten und Textildrucke von außergewöhnlicher Farbigkeit und Pracht. Diese zeigen, dass Stickerei nicht nur Dekor ist, sondern auch gesellschaftliche Dynamiken spiegelt. Das Museum

ist nicht nur Ausstellungsraum, sondern vor allem Sammler und Bewahrer des Kulturerbes Stickerei. Seine Arbeit wurde im Herbst 2025 mit dem österreichischen Museumsgütesiegel ausgezeichnet. Die „Altacher Kulturreisenden“ werden im März im Rahmen dieser Themenreihe in St. Gallen das Textilmuseum besuchen.



SCHULE

MS ALTACH BEI DER ROBOLEAGUE LIECHTENSTEIN

Am vergangenen Samstag traten zwei Teams der Mittelschule Altach bei der Ivoclar RoboLeague Liechtenstein an. Beim Sumo-Wettbewerb bestand das Ziel darin, den gegnerischen Roboter von der kreisförmigen Spielfläche zu drängen.

Die Roboter wurden von den Teams selbstständig entworfen und mit Lego-Bausteinen gebaut. Danach wurden von den Schülern die Programme entwickelt. Beim Wettbewerb selbst musste der Roboter autonom auf das Spielfeld und den gegnerischen Roboter reagieren. Team 1 mit ihrem Roboter „Kampf-Robidie“ hatte einen glänzenden Start und gewann das erste Duell mit 4:0. Auch der weitere Verlauf des Turniers verlief vielversprechend. In den letzten beiden entscheidenden Duellen war das Glück auf der Seite der gegnerischen Teams. Team 1 verpasste den Einzug ins Halbfinale dadurch nur sehr knapp.

Team 2 mit Roboter „Wilhelm“ hatte etwas weniger Glück, bewies aber herausragenden Kampfgeist. In den wenigen Minuten zwischen den Wettkämpfen verbesserten sie Roboter und Programm laufend. Dadurch schnitten sie bei den darauffolgenden Antritten immer besser ab. Der Nachmittag machte den Robotik-Teams sichtlich Spaß. Die zahlreichen erschienenen Zuschauer erlebten spannende Duelle und hochmotivierte Teilnehmer.



Team Altach 1 mit Roboter Kampf-Robidie

Der Wettbewerb wurde, wie jedes Jahr perfekt vom Ivoclar-Lehrlingsteam organisiert und durchgeführt.



Kampf-Robidie kurz vor dem Sieg dieser Runde



Team Altach 2

MITANAND Z'MITTAGEASSA

Ein Angebot für alle älteren Menschen in Atach, vom MoHi und Sozialreferat. Am Donnerstag, den 29. Jänner 2026 findet um 11.30 Uhr das gemeinsame Mittagessen im Cafe Restaurant Grubwieser in Atach statt. Wenn Sie gerne in Gesellschaft essen gehen, sich mit Bekannten und Freunden treffen oder

neue Menschen kennen lernen möchten, sind Sie herzlich willkommen. Eine Anmeldung ist nicht nötig, es sei denn, Sie möchten sich vom „MoHi-Taxi“ abholen und wieder heimbringen lassen. Rufen Sie bitte bei Monika Ender unter der Tel. Nr. 0680 3171887 oder bei Edeltraud Lorenz Tel. Nr. 0680 2354889 an.



VEREINE

HANSKASPAS ENKEL BEGEISTERTEN NACH JHV VON ALTACH 50PLUS

Am Anfang der geselligen Veranstaltung von Altach50plus stand die kurze JHV des Vereins, zu der Obmann Hermann Begle auch Bürgermeister Markus Giesinger und Bezirksobmann Walter Ellensohn begrüßen konnte. Ein Rückblick auf die Veranstaltungen im vergangenen Jahr und ein Ausblick auf das Jahr 2026 standen im Mittel-

punkt der Versammlung, wobei die Freude über die geplanten Fahrten und Reisen besonders zum Ausdruck kam. Beim anschließenden Faschingshock begeisterte das Bregenzerwälder Duo „Hanskaspas Enkel“ mit seinen humorvollen und mundartlich vorgetragenen Liedern, die den Zuhörern oft die Lachmuskeln strapazierten. Nach mehreren



Zugaben der Musiker und einem einfachen Abendessen verließen viele das KOM mit dem Gedanken, noch nie bei einer so tollen JHV gewesen zu sein.



INFO



PAPIERTONNEN ENTLERUNG

Die nächste Entleerung der Papiertonnen erfolgt am Mittwoch, 28. Jänner 2026, im nördlichen Gemeindegebiet (nördlich der Achstraße Schweizerstraße).

Zudem werden auch die 1.100-l-Papiertonnen bei allen Wohnanlagen des gesamten Gemeindegebiets entleert.

Achten Sie bitte darauf, dass die Tonne gut sichtbar am Straßenrand bereit gestellt ist.

Die Abholung erfolgt im Zeitraum zwischen 6 und 22 Uhr.



BRENNER-TREFF IN ALTACH

Der Obst- und Gartenbauverein Altach lädt am Samstag, den 31. Jänner 2026 zum traditionellen Brenner-Treff ins OGV-Schöpfle. Beginn ist um 14 Uhr, im Zuge der Veranstaltung findet ein Vortrag zum Thema „GIN ...mehr als nur ein Wacholderschnaps“ statt.

Der Obst- und Gartenbauverein startet mit seinem neuen Jahresprogramm das traditionell mit dem „Brenner-Treff“ beginnt. Brennexperte Roland Einspieler aus Hohenems referiert über das trendige Kultgetränk Gin. Roland und seine Edelbrände sind in Brennerkreisen längst geschätzt, zählt er doch seit über 20 Jahren zu den Top-Brennern der Region. Zu seinem Portfolio gehören inzwischen 18 verschiedene Edelbrände, 15 Liköre und diverse Gin-Variationen. Zahlreiche Urkunden und Auszeichnungen

bei Landesprämierungen beweisen seine Kompetenz bei der Herstellung von Hochprozentigem. „Es sind hauptsächlich die Nischenbrände, die mich ganz besonders reizen das Beste der Maische zu entlocken“ erklärt der umtriebige Schnapsbrenner und Edelbrand-sommelier. Roland wird seine Erfahrungen über den legendären, angesagten Gin berichten. Vorab, Gin ist ein aromatisierter Spirituosenklassiker, der in den letzten Jahren ein echtes Comeback erlebt hat. Ursprünglich als Medizin gedacht, ist Gin heute Basis vieler Cocktails – etwa dem bekannten Gin Tonic oder Negroni. Das charakteristische Merkmal sind Wacholderbeeren, ohne sie darf sich kein Getränk „Gin“ nennen. Die Besucher erfahren alles über die einzelnen Gin-Typen und deren Historie



Roland Einspieler hält einen Vortrag zum trendigen Kultgetränk „Gin“

sowie die Gin-typischen "Botanicals". Spannend wird es dann nochmals gegen Ende der hochprozentigen Veranstaltung. Der Vortragende hat zu Beginn auf einer Tischbrennerei eine Probedestillation vorbereitet, die von den Gästen degustiert werden kann. Eingeladen sind alle, „alte Hasen“ als auch interessierte Neueinsteiger. Keine Mitgliedschaft erforderlich. Eintritt frei.

BLÜENTRÄUME – EIN STARKES STÜCK!

Der Theaterkreis Altach hatte am vergangenen Samstag mit dem Stück „Blüenträume“ vom Autorenpaar Lutz Hübner und Sarah Nemitz eine gelungene Premiere. Eine Gruppe Senioren, wie sie unterschiedlicher nicht sein könnte, besucht einen Kurs der Volkshochschule, um sich dort professionelle Tipps und Tricks für Kontaktaufnahme und Partnersuche zu holen. Schon bald spürt der Kursleiter massiven Widerstand gegen seine Techniken.

Alfred Bargetz spielt den eitlen pensionierten Schuldirektor mit einem antiquierten Frauenbild, der bei jeder Gelegenheit seine Lebensfreude betont. Harald Ponier ist ein kommunikationsgestörter Autolackierer, dessen regelmäßiger Wunsch nach einer Rauchpause zum Running-Gag wird. Gerhard Kofler gefällt als vom Aussteigertrip zurückgekehrter verträumter Tischler, der den Fehlentscheidungen und Schicksalsschlägen in seinem Leben mit einem Neuanfang begegnen möchte. Ruth Forster überzeugt als Witwe, die die Kränkungen durch ihren nach langer Demenzerkrankung verstorbenen Gatten gerne vergessen würde. Rosmarie Hackbarth feiert als pflichtbewusste Witwe, die sich für ihre Familie aufopfert, ein eindrucksvolles Bühnendebüt.

Edith Lampert will als schnippisch-selbstbewusste Bibliothekarin eine neue Seite ihres Lebens aufschlagen, und Sabine Dobler ist als Immobilienmaklerin zwar viel jünger, aber auch viel unsicherer als alle anderen. Christian Beller versucht als Kursleiter sein Konzept umzusetzen und kämpft dabei gegen starken Gegenwind. Alle sind liebevolle Figuren voller Details von hohem Wiedererkennungswert. Und sie bieten einiges zu lachen. Größter Lacher des Abends: "Ich trinke darauf, dass ich das erste Mal seit ewig auf einem Fest bin, bei dem ich mit keinem verwandt bin." Aber das Stück hat auch eine ernste Seite. Die unterschiedlichen Lebensgeschichten machen betroffen, es geht um Umgang mit Einsamkeit, Demenz, Sexualität im Alter und Selbstzweifel. Karin Giesinger führt gekonnt Regie, in

dem sie einzelne Szenen vom Hauptgeschehen auslagert und vor der Bühne spielen lässt. Die Gags werden dezent gestreut und nicht mit dem Holzhammer draufgesetzt. Dem Publikum hat's gefallen. Es gab viel Applaus und anerkennendes Feedback im Anschluss an die Aufführung. Weitere Aufführungen finden am 30.1. (19.30), 1.2. (18.00) und 5.2. (19.30) im Theater im KOM in Altach statt. Infos und Karten unter www.theaterkreis.at.



HILFSAKTION FÜR NOTLEIDENDE

Die Handarbeitsgruppe der Ortsgruppe Altach des Pensionistenverbandes übergab selbstgestickte Hauben und Socken an Notleidende.

Es sind oft die kleinen Dinge des Lebens die die nicht nur die Not eines anderen lindern können, sondern auch ein Lächeln in das Gesicht eines „vom Leben geprägten Menschen“ zaubern können.



Die fleißigen Stricklieseln der Ortsgruppe Altach haben warme Socken und Hauben gestrickt, damit jene Menschen, die die meiste Zeit im Freien verbringen müssen, weil sie zurzeit obdachlos sind, nicht so frieren müssen. Die wärmenden Strickereien wurden von zwei Vertreterinnen der Handarbeitsgruppe an die Leiterin der Notschlafstelle, Alexandra Achatz, übergeben. Auch eine kleine finanzielle Unterstützung sowie Kekse haben die Hilfsaktion abgerundet. Es hat Freude gemacht, zu sehen wie dankbar die Betroffenen waren. Vor allem haben sie sich über die Wertschätzung und den offenen Umgang mit ihrer Lebenssituation gefreut, da sie leider oft viel zu schnell mit Vorurteilen konfrontiert sind.

WIRTSCHAFT

TAG DER OFFENEN TÜR IM NEUEN LÄNDLE YOGA STUDIO

Am Samstag, den 17. Jänner 2026, öffnete das neue Ländle Yoga Studio im Frixia-Areal seine Türen und feierte seine offizielle Eröffnung. Zahlreiche Besucher nutzten die Gelegenheit, die frisch gestalteten Räumlichkeiten in der Schweizerstraße 33 zu erkunden und einen ersten Eindruck vom vielfältigen Angebot zu gewinnen.

Die beiden Leiterinnen Nicole Scheichl und Magdalena Mair begrüßten die Gäste persönlich und führten durch die harmonisch eingerichteten Räume, die künftig Raum zum Auftanken, Loslassen und Bewegen bieten sollen. Das Eröffnungsevent bot kostenlose Schnupperstunden, inspirierende Gespräche sowie die Möglichkeit, das Team und das Kursprogramm kennenzulernen. Das abwechslungsreiche Angebot ist für Jung und Alt geeignet und bietet Programme für unterschiedliche Bedürfnisse und Erfahrungsstufen. Auch Vertreter der Gemeinde Altach waren am Tag der offenen Tür vor Ort: Bürgermeister Markus Gie-

singer sowie Arno Plesa, Obmann des Sportausschusses, gratulierten herzlich zur Neueröffnung. Mit einem Blumen Geschenk überbrachten sie die besten Wünsche der Gemeinde und betonten die Bedeutung eines solchen Bewegungs- und Entspannungsangebots für die Bevölkerung. Weitere Informationen zum Kursangebot und zu den Öffnungszeiten finden sich unter: www.laendleyoga.com.



Arno Plesa, Obmann Sportausschuss, Nicole Scheichl, Magdalena Mair und Bürgermeister Markus Giesinger

FUNDAMT



Gefunden:

Fahrradschlüssel (Xianda, schwarz).

Vermisste Gegenstände sind auch direkt über den QR-Code, bzw. unter www.fundamt.gv.at abrufbar!

Veranstaltungen

Fr, 23. Jänner

**Theaterkreis Altach
"Blüenträume"**

Komödie

Theater im KOM, 19.30 Uhr

Sa, 24. Jänner

**SCR Altach
"Fußballerball"**

KOM, 19.00 Uhr

So, 25. Jänner

**Theaterkreis Altach
"Blüenträume"**

Komödie

Theater im KOM, 18.00 Uhr

Di, 27. Jänner

**Interkultureller Eltern-Kind-Treff
"Pinocchio"**

KOM, 14.30 bis 17.00 Uhr

Fr, 30. Jänner

**Theaterkreis Altach
"Blüenträume"**

Komödie

Theater im KOM, 19.30 Uhr

Sa, 31. Jänner

**Obst- und Gartenbauverein Altach
"Brenner-Treff"**

Vereinsschopf im Bofel, 14.00 Uhr

Sa, 31. Jänner

**Pfadfinder Altach
"Faschingskränzchen"**

KOM, 15.00 Uhr

So, 1. Februar

**Theaterkreis Altach
"Blüenträume"**

Komödie

Theater im KOM, 18.00 Uhr

Di, 3. Februar

**Interkultureller Eltern-Kind-Treff
"Pinocchio"**

KOM, 14.30 bis 17.00 Uhr

Mi, 4. Februar

**Krankenpflegeverein Altach
"Begegnungs-Cafe"**

Speziell für Personenbetreuer:innen
Pfarrsaal, 13.00 bis 15.00 Uhr

Mi, 4. Februar

**Gemeinde Altach
"Anwaltliche Rechtsberatung"**

mit RA Dr. Robert Mayer

VS Sprechzimmer, 16.30 Uhr

Do, 5. Februar

**Theaterkreis Altach
"Blüenträume"**

Komödie

Theater im KOM, 19.30 Uhr

SPENDENAUSWEIS

Die nachfolgenden Angaben wurden dem Gemeindeblatt von den Spendenorganisationen übermittelt und liegen in deren Verantwortung. Zum ehrenden Gedenken an Verstorbene werden folgende Spendeneingänge verzeichnet:

Krankenpflegeverein Altach

- Zum Gedenken an Gabrijela Radauer von Eugen und Erika Lins, Übersaxen € 10,-.

VEREINSANZEIGER

Frauenbewegung Altach

Witwenhock – du bist nicht allein. Der Verlust eines geliebten Menschen verändert alles. Viele alltägliche Momente fühlen sich plötzlich anders an, und oft fehlt jemand, der diese Situation wirklich versteht. Du bist herzlich eingeladen. Beim Witwenhock darf jede Frau so sein, wie sie gerade ist. Wir hören einander zu und tauschen Alltagstipps aus. Die Gruppe wird nicht therapeutisch geleitet und bietet keine medizinische oder psychologische Betreuung an. Die Teilnahme erfolgt in Eigenverantwortung. Es gelten die Regeln der Selbsthilfe – besonders die Verschwiegenheit. Alles, was in dieser Gruppe geteilt wird, bleibt im Raum. Das erste Treffen findet am kommenden Sonntag, den 25. 1. 2026, von 16 – 17.30 Uhr im Gasserhaus, Berkmannweg 1 statt. Anmeldung bei Silvia Wagner unter T 0664 1132065 oder silvia@wagner.black. Wenn du Fragen hast oder wissen möchtest, wer ich bin, melde dich gerne bei mir.

Kneipp Aktiv-Club Altach.

Wir laden alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung am Freitag, 6. Februar 2026, Beginn 18 Uhr, im Gasthaus Hirschen in Altach ein. Tagesordnung: 1. Eröffnung und Begrüßung, 2. Tätigkeitsbericht und Vorschau von Obfrau Elisabeth Biedermann 3. Kassabericht von Luise Rappitsch. 4. Entlastung des Vorstandes durch die Rechnungsprüfer, 5. Allfälliges und Ehrung langjähriger Mitglieder. Alle Besucher sind herzlich zu einem Abendessen und 1 Getränk eingeladen. Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung bei Obfrau Elisabeth Biedermann, T 0650 3037640. Wir freuen uns über eine rege Teilnahme. Der Vorstand.

Sozialzentrum Altach

- Zum Gedenken an Herrn Zipper Hermann von Bell Herbert, Hermine und Simone € 70,-.

Allen Spendern ein herzliches Vergelt's Gott!

Obst- und Gartenbauverein

Sa. 31. 1. 26, Beginn: 14 Uhr "Brenner-Treff" im OGV-Schöpfle. Brennexperte und Edelbrandsommelier Roland Einspieler hält einen Vortrag zum Thema „GIN ... mehr als ein Wacholderschnaps.“ Eingeladen sind alle. Sowohl alte Hasen als auch interessierte Neueinsteiger. Keine Mitgliedschaft erforderlich. Eintritt frei! Info unter www.ogv.at Voranzeige! Sa. 14. 2. 2026 ab 13 Uhr "Käs & Moscht ...ischt d'halbe Koscht" Mehr dazu unter www.ogv.at

Pensionistenverband OG-Altach

Unser Faschingskränzchen findet heuer am 5. Februar 2026 um 15 Uhr im „Hirschen“ in Altach statt. Masken sind gerne gesehen aber kein Muss. Für Unterhaltung sorgt wieder unser Helmut. Unser leibliches Wohlergehen ist durch die Hirschenwirtin Angelika mit ihrem Team gesichert. Wir freuen uns auf euren Besuch und einen lustigen Nachmittag. Euer Vorstandsteam der OG-Altach.

SCR Altach

Spiele im Stadion Schnabelholz: Samstag, 12 Uhr FT Frauen – Rapperswil-Jona FU 20, 14.30 Uhr Frauen – FC St. Gallen; Sonntag, 14 Uhr 1.KM – FC Schaffhausen;

Fußballerball: Am 24. Jänner findet unser Fußballerball im KOM statt. Ein musikalisches Feuerwerk abbrennen wird erstmals die Partyband "Zündstoff", die die Ballgäste mit Sicherheit mitreißen und für eine einzigartige Stimmung sorgen wird. Die Besucher erwartet ein abwechslungsreiches Programm und schmackhafte Spezialitäten. Karten sind im SCRA-Office und an der Abendkassa erhältlich. Weitere Infos unter www.scra.at.

KIRCHE

Gottesdienstordnung der Pfarrkirche St. Nikolaus

Donnerstag, 22. Jänner

9 Uhr Schülergottesdienst der 1. Klassen VS Altach

Freitag, 23. Jänner

10 Uhr Schülergottesdienst der 4. Klassen VS Altach
11 Uhr Schülergottesdienst der 3. Klassen VS Altach
14 bis 19 Uhr Aufbahrung Herr Norbert Bachstein, Weiler, Jg. 1964

Samstag, 24. Jänner

10 Uhr Trauerfeier für Herrn Norbert Bachstein, Weiler, Jg. 1964
18.30 Uhr Messfeier
Die Messfeier wird von der Bibelrunde gestaltet

Sonntag, 25. Jänner –

3. Sonntag im Jahreskreis

Lesung 1: Jes 8,23b – 9,3
Lesung 2: 1 Kor 1,10–13.17
Evangelium: Mt 4, 12–23
10.15 Uhr Wortgottesfeier
Die Wortgottesfeier wird von der Bibelrunde gestaltet
Pfarrcafé im Pfarrsaal

Dienstag, 27. Jänner

10 Uhr Gottesdienst im Sozialzentrum
Eucharistische Anbetung bis 18 Uhr in der Pfarrkirche

Mittwoch, 28. Jänner

9 Uhr Messfeier
anschließend Kaffee im Pfarrsaal

Ansprechperson bei Beerdigungen:

Kaplan Gabriel Steiner,
T 0677 63217963

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Montag, Mittwoch und Freitag
von 9 – 11 Uhr oder telefonisch
unter der T 05576 42010

Besuchen Sie uns auf der Homepage:

www.pfarre-altach.at



@PFARRE_ALTACH

Folgen Sie uns auf Instagram.